

Schnuppertauch-Erlebnis im Oerlinghauser Freibad

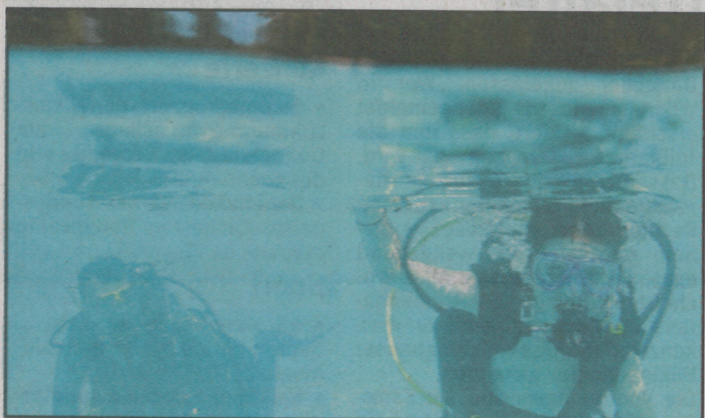
Spiele unter Wasser

Oerlinghausen (nok). Lippe liegt nicht an der Ostküste Australiens und das Oerlinghauser Freibad ist für Taucher auch nicht so interessant wie das Große Barrier Riff. Aber jeder Taucher hat mal Klein angefangen und für erste kleine Übungseinheit unter Wasser bietet das Schwimmbad am Fuße des Tönsbergs durchaus gute Bedingungen. Rund 50 Kinder nutzten bei den diesjährigen Ferienspielen des Stadtspportverbandes die Gelegenheit zu einem Schnuppertauchkurs. Thomas Jurkschat und das Team des Tauchclubs Aquatica führten die jungen Taucher behutsam und mit Einzelbetreuung an einen der schönsten Wassersportmöglichkeiten heran. Das Tauchen bereitet Urlaubsgefühle, heißt aber auch menschliche Grenzen mittels technischer Hilfe zu überwinden. Beides fasziniert nicht nur Erwachsene, sondern zieht auch immer mehr Kinder und Jugendliche in seinen Bann.

»Wir hatten hatten über 150 Anmeldungen. Das ließ sich leider so nicht realisieren, denn wir müssen Ausrüstung und Einzelbetreuung der Kinder gewährleisten«, erklärte Thomas Jurkschat gegenüber dieser Zeitung. Jeweils zu Viert durften die angemeldeten Kinder ins Wasser steigen. Zuvor gab es eine kurze Einweisung erfahrener Taucher. Ausrüstung, Atemtechnik, Druckausgleich und Verständigungsmöglichkeiten wurden beschrieben und abgefragt. Brille, Tauchschuhe, Flossen und Weste angezogen, ging es dann an der Seite eines Tauchlehrers und mit einer leichten Pressluftflasche für ins Wasser. »Die Kinder kennen keine Angst. Die meisten setzen die Brille auf, stecken sich das Mund-

stück der Pressluftflasche in den Mund und tauchen ohne sich weitere Gedanken zu machen ab. Das ist einerseits gut, andererseits birgt es aber auch Gefahren, die wir als Tauchlehrer ausschließen müssen. Deshalb haben wir immer nur vier Kinder ins Wasser gelassen um so eine Einzelbetreuung zu ermöglichen«, erklärte die Vereinsvorsitzende Ines Jurkschat.

Rund 20 Minuten dauerte das Schnuppertauch-Erlebnis im Oerlinghauser Freibad. Dabei konnten die Kinder Hindernisse durchtauchen, mit Bällen spielen, Ringe sammeln und anderes mehr. Für nicht wenige der Kinder stand danach fest: »Das möchte ich noch einmal machen«. Die Mitglieder des Tauchclubs hätten sicher nichts dagegen. »Nachwuchs« ist für jeden Verein wichtig. Eine Tauchausbildung ist allerdings mit einer Altersbeschränkung behaftet. Während die Kinder bei den Ferienspielen bereits ab acht Jahren in Begleitung ihrer Eltern am Schnuppertauchen teilnehmen durften, ist eine Ausbildung erst ab 14 Jahren möglich. Darüber hinaus ist ein ärztliches Attest vonnöten. Im Oerlinghauser Freibad waren insgesamt 22 Mitglieder des Tauchclubs im Einsatz. Das nächste interne Veranstaltung ist die beliebte Schatzsuche am 12. September, die in einem kleinen Naturgewässer durchgeführt wird und bei dem es viele Preise zu gewinnen gibt. Weitere Informationen zum Clubprogramm oder auch zu Trainingszeiten findet man auf der Internetseite »www.tc-aquatica.de«. Ferner gibt es telefonische Auskünfte bei der Vorsitzenden unter der Rufnummer (05202) 977030.



Unter Wasser: Justus Feldmann (vorn) wird bei seinem Schnuppertauchgang von Sven Seifert (hinten) betreut. Foto: privat